Niederschrift
zur Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Moorrege
(öffentlich)

Sitzungstermin: Mittwoch, den 02.12.2015

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 21:10 Uhr

Ort, Raum: Amt Moorrege - Sitzungssaal, Amtsstraße 12 (hinterer Eingang), 25436 Moorrege

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Michael Adam	SPD	Vorsitzender
Herr Wolfgang Burek	CDU	
Herr Thomas Kasimir	SPD	
Herr Georg Plettenberg	CDU	
Herr Jan Schmidt	CDU	
Herr Sören Weinberg	CDU	
Frau Viola Weiß	Bündnis 90/Die Grünen	

Außerdem anwesend

Herr Bürgermeister Karl-Heinz Weinberg CDU

1 Bürger
Frau Stefanie Willmann CDU

Protokollführer/-in
Herr Jens Neumann

Entschuldigt fehlen:

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 19.11.2015 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.
Der Finanzausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 16 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird beschlossen.
Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

Tagesordnung:

1. Mitteilungen

2. Einwohnerfragestunde

3. Jahresrechnung 2014 Ev. Kindertagesstätte St. Michael
   Vorlage: 716/2015/MO/BV

4. Haushalt 2016 ev. Kindertagesstätte St. Michael Moorrege
   Vorlage: 0730/2015/MO/BV

5. Haushalt 2016 DRK-Waldkindergarten Moorrege
   Vorlage: 0726/2015/MO/BV

6. Haushalt 2016 DRK-Kinderhaus Moorrege
   Vorlage: 0727/2015/MO/BV

7. Erweiterung der Öffnungszeiten DRK-Kinderhaus Moorrege, hier: Bedarfsfeststellung
   Vorlage: 0739/2015/MO/BV

8. Mittelanmeldung Grundschule Moorrege
   Vorlage: 0729/2015/MO/BV

9. Zuschussantrag des Moorreger Sportverein von 1947 e. V. zum 50-jährigen Jubiläum der Abteilung Handball
   Vorlage: 0722/2015/MO/BV

10. Zuschussantrag des Moorreger Wassersportverein e. V. zum 50-Jährigen Jubiläum im Rahmen eines Sommerfestes
    Vorlage: 0735/2015/MO/BV

11. Antrag auf Bezuschussung eines Nachtbusses zwischen Wedel und Uetersen
    Vorlage: 0740/2015/MO/BV

12. Defizitübernahme für den kirchlichen Friedhof Moorrege für das Jahr 2016
    Vorlage: 0736/2015/MO/BV

13. Haushaltssatzung 2016
    Vorlage: 0743/2015/MO/HH

14. Investitionsprogramm 2015-2019

15. Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 Mitteilungen

Mitteilungen liegen nicht vor.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Einwohnerfragen werden nicht gestellt.

zu 3 Jahresrechnung 2014 Ev. Kindertagesstätte St. Michael
Vorlage: 716/2015/MO/BV

Der Kirchenkreis Pinneberg hat die Jahresrechnung 2014 für den evangelischen Kindergarten St. Michael vorgelegt. Die Ergebnisrechnung weist einen Jahresfehlbetrag von 15.608,71 € aus. Außerdem wurden in der Jahresrechnung 2013 Anschaffungskosten in Höhe von 3.561,22 € nicht berücksichtigt, um deren Ausgleich jetzt gebeten wird.
Der Sozialausschuss hat sich intensiv mit der Jahresrechnung 2014 beschäftigt und sich dafür ausgesprochen, die überplanmäßigen Ausgaben für die Ausstattung eines Materialraumes in Höhe von 5.900,97 € nicht zu übernehmen, da diese zusätzlichen Kosten vorher nicht bei der Gemeinde beantragt wurden.
Der Protokollführer weist darauf hin, dass der bestehende Finanzierungsvertrag keine Wertgrenze für einen Finanzierungsvorbehalt der Gemeinde bei zusätzlichen Ausgaben vorsieht.
Der in Vorbereitung befindliche neue Finanzierungsvertrag zwischen der Gemeinde und dem Kitawerk soll zukünftig eine Regelung enthalten, wonach Mehrausgaben, die den Betrag von 1.500 € übersteigen, der vorherigen Zustimmung der Gemeinde bedürfen.
Der Finanzausschuss schließt sich der Auffassung des Fachausschusses an und plädiert dafür, den Defizitausgleich für 2014 um die nicht genehmigte Mehrausgabe von 5.900,97 € für die Einrichtung des Materialraumes zu kürzen.

Beschluss:
Der Finanzausschuss empfiehlt, die Jahresrechnung 2014 der ev. Kita St. Michael Moorrege anzuerkennen. Das Defizit 2014 in Höhe von 9.707,74 € (ursprüngliches Defizit von 15.608,71 € abzgl. der nicht anerkannten Kosten für Materialraum in Höhe von 5.900,97 €) sowie die Nachzahlung aus 2013 in Höhe von 3.561,22 € sind durch eine Entnahme aus der Rücklage zu finanzieren. Bis zum Ende des Jahres soll der Vertragsentwurf seitens des Kitawerks vorliegen.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 4 Haushalt 2016 ev. Kindertagesstätte St. Michael Moorrege
Vorlage: 0730/2015/MO/BV

Der Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein hat den Haushaltsplanentwurf 2016 für die Kindertagesstätte der Kirchengemeinde St. Michael Moorrege-Heist vorgelegt. Einnahmen in Höhe von 246.150 € stehen Ausgaben in Höhe von 389.300 € gegenüber, so dass sich ein Zuschussbedarf von 143.250 € ergibt.

Im Sozialausschuss wurde nachgefragt, ob die in der Vorlage genannte Nachzahlung in Höhe von 10.467,99 € aus der Abrechnung der Landeszuschüsse für die Jahre 2012 und 2013 nicht direkt an die Gemeinde zu erstatten ist. Der Protokollführer erklärt, dass die Erstattung der Landeszuschüsse an den Träger geleistet wird und diese in die Jahresrechnung 2015 einfließt. Zudem wurden anteilige Landeszuschüsse in der Jahresrechnung bereits als Forderung berücksichtigt.

Beschluss:
Der Finanzausschuss empfiehlt, der Kindertagesstätte dem Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein für den Betrieb der ev. Kindertagesstätte St. Michael für das Haushaltsjahr 2016 einen Zuschuss in Höhe von höchstens 143.250,00 € zu gewähren, wobei sich die Jahresrechnung 2015 entsprechend auswirken kann.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 5 Haushalt 2016 DRK-Waldkindergarten Moorrege
Vorlage: 0726/2015/MO/BV

Der DRK-Kreisverband Pinneberg hat den Haushalt für den DRK-Waldkindergarten Waldzauber für das Jahr 2016 vorgelegt. Einnahmen in Höhe 59.300 € stehen Ausgaben in Höhe von 99.050 € gegenüber, so dass sich ein Zuschussbedarf in Höhe von 39.750 € ergibt.
Im Sozialausschuss wurde um Klärung gebeten, warum die durch den Kreis Pinneberg für die Jahre 2012 und 2013 anerkannten Personalkosten um jeweils rd. 10.000 € niedriger als in der Jahresrechnung ausgewiesen wurden.
Gemäß Erklärung durch Frau Moscharski werden im Falle der Waldkita die freigestellten Leitungsstunden, der Leitungsanteil für Kinder in Einzelintegration und der Einsatz von pädagogischem Personal bei Krankheitsvertretung während der Lohnfortzahlung nicht gefördert. Insofern ergibt sich eine Differenz zwischen den tatsächlichen sowie den förderungsfähigen Lohnkosten.

Beschluss:
Der Finanzausschuss empfiehlt, dem DRK-Kreisverband Pinneberg für die Finanzierung des DRK-Waldkindergarten Waldzauber einen Zuschuss in

Höhe von 39.750 € zu gewähren, wobei sich die Jahresrechnung 2015 entsprechend auswirken kann.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 6 Haushalt 2016 DRK-Kinderhaus Moorrege
Vorlage: 0727/2015/MO/BV

Der DRK-Kreisverband Pinneberg e.V. hat den Haushalt 2016 für das DRK-Kinderhaus Moorrege vorgelegt. Einnahmen in Höhe von 377.800 € stehen Ausgaben in Höhe von 571.300 € gegenüber, so dass ein Zuschussbedarf von 193.500 € entsteht.

Der Sozialausschuss bat um Stellungnahme, warum aus der Abrechnung der Landeszuschüsse für 2012 und 2013 eine Rückforderung in Höhe von 16.866,83 € eingetreten ist.
Laut Erklärung durch Frau Moscharski sind insbesondere im Jahr 2013 weniger Personalkosten angefallen, weil eine Erzieherstelle nicht besetzt werden konnte. Somit fielen keine Personalkosten an und die förderungsfähigen Kosten waren entsprechend geringer. Gleichzeitig waren die gewährten Abschlagszahlungen auf die Landeszuschüsse unverändert, so dass sich aus der endgültigen Abrechnung eine Rückforderung ergeben hat.

Beschluss:
Der Finanzausschuss empfiehlt, dem DRK-Kreisverband Pinneberg für die Finanzierung des DRK-Kinderhauses einen Zuschuss in Höhe von 193.500 € zu gewähren, wobei sich die Jahresrechnung 2015 entsprechend auswirken kann.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 7 Erweiterung der Öffnungszeiten DRK-Kinderhaus Moorrege, hier: Bedarfsfeststellung
Vorlage: 0739/2015/MO/BV

Der Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage. Der DRK-Kreisverband Pinneberg hat einen Antrag auf Erweiterung der Öffnungszeiten für die Krippengruppe sowie die Erweiterung des Spätdienstes für die Elementargruppen gestellt. Die Veränderungen sollen zum 01.08.2016 erfolgen.
Für den Zeitraum von August bis Dezember werden die Mehrkosten für die Erweiterung der Öffnungszeiten der Krippengruppe von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr (rd. 2.100 €) sowie die Einrichtung eines Spätdienstes für die Elementargruppen bis 15.00 Uhr (rd. 1.400 €) unter Berücksichtigung der Elternentgelte sowie der Personalkostenförderung auf insgesamt 3.500 € geschätzt.

Beschluss:
Der Finanzausschuss stellt den Bedarf für die Erweiterung der Öffnungszeiten der Krippengruppe von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr sowie die Einrichtung eines Spätdienstes für die Elementargruppen bis 15.00 Uhr fest. Der DRK-Kreisverband wird gebeten bis spätestens zum 01.05.2016 eine aktualisierte Kalkulation vorzulegen. Die Mehrkosten betragen für den Zeitraum von August bis Dezember rd. 3.500 €.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 8 Mittelanmeldung Grundschule Moorrege
Vorlage: 0729/2015/MO/BV

Die Grundschule Moorrege hat entsprechende Mittel für den Haushalt 2016 angemeldet und begründet. Die Ansätze im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt entsprechen im Wesentlichen denen des Vorjahres.
Auf separate Wünsche und Hinweise der Schule wird wie folgt eingegangen:
- Die Aufstellung von Containern als Lagerfläche wird zunächst zurückgestellt, da der Anbau an der Betreuungsklasse abzuwarten bleibt.
- Die Anschaffung einer Kehrmaschine für den Hausmeister ist entbehrlich, da das Gerät des Bauhofes genutzt werden kann.
- Die Einzäunung des Schulhofes zum Täberg wurde ausgiebig im Fachausschuss erörtert und abgelehnt, da keine Notwendigkeit besteht.

Beschluss:
Der Finanzausschuss nimmt die Mittelanmeldung der Grundschule Moorrege für den Haushalt 2016 zur Kenntnis.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 9 Zuschussantrag des Moorreger Sportverein von 1947 e. V. zum 50-jährigen Jubiläum der Abteilung Handball
Vorlage: 0722/2015/MO/BV

Der Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage. Der Ausschuss für Jugendpflege und Sport hat sich dafür ausgesprochen, dem Moorreger Sportverein von 1947 e. V. einen Zuschuss in Höhe von 1.000 € zum 50-jährigen Jubiläum der Abteilung Handball zu gewähren.

Beschluss:
Der Finanzausschuss empfiehlt, dem Moorreger Sportverein von 1947 e.

V. zum 50-jährigen Jubiläum der Abteilung Handball einen Zuschuss in Höhe von 1.000,00 € zu gewähren.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 10 Zuschussantrag des Moorreger Wassersportverein e. V. zum 50-Jährigen Jubiläum im Rahmen eines Sommerfestes
Vorlage: 0735/2015/MO/BV

Der Moorreger Wassersportverein e. V. hat einen Antrag auf finanzielle Unterstützung zum 50-Jährigen Jubiläum gestellt. Der Ausschuss für Jugendpflege- und Sport hat empfohlen, einen Festzuschuss in Höhe von 500 € zu gewähren.

Beschluss:
Der Finanzausschuss empfiehlt, dem Moorreger Wassersportverein e. V. einen Zuschuss in Höhe von 500,00 E zu gewähren.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 11 Antrag auf Bezuschussung eines Nachtbusses zwischen Wedel und Uetersen
Vorlage: 0740/2015/MO/BV

Die Sitzungsvorlage wird näher erläutert. Mit der Einbindung einer Förderung durch die AktivRegion hat sich die Finanzierung des Projektes „Nachtbus zwischen Wedel und Uetersen“ verändert.
Die AktivRegion hat sich bereit erklärt, das Projekt bei einer Laufzeit von drei Jahren zu unterstützen. Die zusätzlichen Fahrten der Linie 589 würden laut der Verkehrsgesellschaft jährliche Kosten in Höhe von 25.000 EUR verursachen. Durch die Verlängerung der Probezeit entstehen Gesamtkosten in Höhe von 75.000 EUR.
Insgesamt würde die AktivRegion einen Anteil von 65% der Gesamtkosten übernehmen. Die betroffenen Gemeinden müssten somit lediglich einen Betrag von 26.250 EUR unter sich aufteilen. Da sechs Gemeinden von dem Nachtbus profitieren, müsste jede Gemeinde das Projekt mit 4.375 EUR für eine Dauer von 3 Jahren unterstützen.
Pro Jahr entstehen Kosten in Höhe von 1.458,33 EUR. Damit übersteigt der Gesamtbetrag die bisher bereitgestellten Mittel im Verhältnis nur geringfügig. Es würden auch keine weiteren Kosten entstehen, da die bereitgestellten Finanzierungsmittel der Sponsoren für Werbezwecke genutzt werden.

GV Schmidt hofft, dass für das Zusatzangebot geworben wird und genügend Nutzer dieses in Anspruch nehmen, damit das Projekt rentabel ist.

GV Burek berichtet aus der Sitzung der AktivRegion, die sich für eine Förderung des Projektes ausgesprochen hat. Die Schülerinnen, die das Projekt initiiert haben, sind mit viel Engagement dabei.

Beschluss:
Die Gemeinde unterstützt das Projekt „Nachtbus für die Buslinie 589“ durch einen jährlichen Betrag von 1.458,33 EUR für die Probezeit von drei Jahren. Für das gesamte Projekt stellt die Gemeinde einen Betrag von 4.375 EUR zur Unterstützung bereit. Nach Ablauf der Probezeit ist die Angelegenheit neu zu beraten. Während dieser drei Jahre wird die Gemeinde von dem Jugendbeirat der Gemeinde Hetlingen über die Nutzung der Nachtfahrten informiert.

mehrheitlich beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 12 Defizitübernahme für den kirchlichen Friedhof Moorrege für das Jahr 2016
Vorlage: 0736/2015/MO/BV

Der Kirchenkreis Pinneberg hat für den kirchlichen Friedhof Moorrege den Haus-haltsplanentwurf für das Jahr 2016 vorgelegt und beantragt die Übernahme eines Defizits durch die Gemeinde Moorrege in Höhe von 48.300 €.
Die Mehrkosten gegenüber dem Vorjahr ergeben sich vorrangig durch die tariflichen Personalkostensteigerungen. Bei den Gebühreneinnahmen wurden die Ansätze entsprechend den tatsächlichen Erwartungen angepasst.
Entsprechend den Regelungen des Vertrages zwischen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Michael Moorrege-Heist und der Gemeinde Moorrege wird ein entstehendes Betriebskostendefizit durch Zuschüsse der Gemeinde Moorrege gedeckt.

Beschluss:
Die Gemeinde Moorrege beteiligt sich auf der Basis des aktuellen kirchlichen Haus-haltsplanentwurfes 2016 mit einem Zuschuss in Höhe von höchstens 48.300 € an den Kosten für den Friedhof Moorrege. Der Zuschuss ist am 01.04. und am 01.10. mit je 24.150 € zahlbar, wobei sich die Jahresrechnung 2015 entsprechend auswirken kann.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 13 Haushaltssatzung 2016
Vorlage: 0743/2015/MO/HH

Der Protokollführer erläutert die Eckpunkte zum vorliegenden Haushaltsentwurf 2016 und erklärt die Entwicklung des Haushalts sowie die wesentlichen Einnahme- und Ausgabepositionen **(Protokollanlage Nr. 2)**.
Auf die Beratungen in den einzelnen Fachausschüsse wird verwiesen.
Unter Berücksichtigung sämtlicher Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushalt ergibt sich eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 288.800 €. Die Rücklagenentnahme berücksichtigt im Wesentlichen die Finanzierung der Erweiterung der Betreuungsklasse mit Küche.

Der Bestand der allgemeinen Rücklage beläuft sich mit Stand 01.01.2016 auf 1.034.798 €, wobei sich der Abschluss des Jahres 2015 noch entsprechend auswirken wird. Unter Berücksichtigung der Entnahme für 2016 (288.800 €) wird der geplante Rücklagenbestand zum Ende des Jahres 2016 voraussichtlich 745.998 € betragen.
Gegenüber den Vorjahren wird auf der Basis des Haushaltserlasses bei den Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer ein Anstieg der Einnahmen prognostiziert. Der Ansatz für die Gewerbesteuer ist aufgrund der Prognosen optimistisch mit einem Aufkommen in Höhe von 1.300.000 € geplant.
Die steigenden Kosten (u.a. Personal, Schulkostenbeiträge, Zuschüsse für Kindergärten, Bewirtschaftungskosten) können durch entsprechende Mehreinnahmen gedeckt werden.
Seitens der Gemeinde ist beabsichtigt, den Restbetrag in Höhe von 19.655,80 € des vom Kreis Pinneberg für den kommunal geförderten Wohnungsbau gewährten Darlehens in 2016 zu tilgen. Somit wäre die Gemeinde Moorrege nach Rückzahlung des Darlehens schuldenfrei.

Die gemeindlichen Realsteuerhebesätze bleiben gegenüber 2015 unverändert bei 260 % für die Grundsteuer A, 260 % für die Grundsteuer B sowie 310 % für die Gewerbesteuer.
Der vorliegende Vermögenshaushalt berücksichtigt insbesondere die Maßnahmen gemäß Investitionsprogramm.
Hinsichtlich der im Vermögenshaushalt ausgewiesenen Investitionen merkt der Finanzausschussvorsitzende, Herr Adam an, dass neben der Bereitstellung von Haushaltsmitteln auch eine Beratung in den gemeindlichen Gremien mit Maßnahmenbeschluss erforderlich ist. Zukünftig möge dies berücksichtigt werden.

Beschluss:
Der Finanzausschuss empfiehlt, die vorliegende Haushaltssatzung der Gemeinde Moorrege für das Haushaltsjahr 2016 (**Protokollanlage Nr. 1)** mit Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt von 5.779.800 € sowie Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt von 580.700 € zu beschließen.
Die Hebesätze für die Realsteuern werden mit 260 % für die Grundsteuer

A, 260 % für die Grundsteuer B sowie 310 % für die Gewerbesteuer festgesetzt.

mehrheitlich beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 14 Investitionsprogramm 2015-2019

Das Investitionsprogramm bis einschließlich 2019 wird vorgestellt.
Die Investitionsmaßnahmen für das Haushaltsjahr 2016 sind im Vermögenshaushalt des vorliegenden Haushaltsplanes entsprechend berücksichtigt.
Für die Folgejahre sind entsprechende Investitionsmaßnahmen dargestellt.
Die Maßnahmen der Jahre 2017 bis 2019 dienen der mittelfristigen Finanzplanung und stellen eine Absichtserklärung der Gemeinde dar, deren Umsetzung unter der Voraussetzung der Finanzierbarkeit erfolgt.

Beschluss:
Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, das Investitionsprogramm der Gemeinde Moorrege für die Jahre 2015 bis 2019 **(Protokollanlage 3)** mit einer Gesamtsumme von 1.826.800 € zu beschließen.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 15 Verschiedenes

Wortmeldungen liegen nicht vor.

Für die Richtigkeit:

Datum: 10.12.2015

gez. Michael Adam Vorsitzender	gez. Jens Neumann Protokollführer